



Der TSV Heiligenrode hat seinen „Betriebsunfall“ wettgemacht und kehrt sofort als Vizemeister wieder in die Bundesliga zurück. Zu diesem Erfolg trugen bei (von links): Tanja Cassens (Trainerin), Britta Brings (Trainerin), Sidney Bothmer, Nadja Burgdorf, Charline Sündermann, Janina Schadwinkel, Linda Brings, Jördis Detken, Samantha Pörschke und Malin Kortkamp. Auf dem Bild fehlt die Ergänzungsspielerin Gabi Brosowsky.

FOTO: TSV HEILIGENRODE

# Heiligenfelde und Heiligenrode im Oberhaus

Korbballerinnen steigen in Bundesliga auf / Sudweyhe II schafft Verbleib in Niedersachsenliga

Stuhr – Dem TSV Heiligenrode gelang dank zweier Siege in der Korbball-Niedersachsenliga am letzten Spieltag in Moordeich der direkte Wiederaufstieg in die Bundesliga. Der SV Heiligenfelde feierte mit einem Sieg die Meisterschaft und steigt ebenfalls in die Bundesliga auf. Der TuS Sudweyhe II sicherte sich mit einem Sieg den Klassenerhalt. Der TSV Barrien und der TV Stuhr beendeten die Saison jeweils mit einem Sieg und einer Niederlage.

**TuS Sudweyhe II - TV Stuhr 9:6 (3:5):** Die Stimmung vor dem Spiel lag beim TuS-Team von Torsten Hollendiek bedrückt, da Stammkorfballer Bianca Moritz mit gebrochenem Finger ausfiel. Beatrice Hauch stand stellvertretend unterm Korb. Stuhr lag zunächst schnell mit 4:0 vorne. Die Sudweyher Reserve fing sich jedoch und begrenzte zur Pause den Rückstand. Eine starke Sudweyher Abwehr ließ lediglich einen weiteren Stuhrer Treffer nach der Pause zu. Der TuS drehte das Spiel zu einem Sieg und führte wichtige Punkte im Abstiegskampf ein. „Im Vorfeld haben wir nicht mit einem Punktgewinn gerechnet, umso größer war die Freude“, verdeutlichte ein euphorischer Hollendiek.

**TV Stuhr - TB Stöcken 10:5 (4:3):** „Die Niederlage aus dem ersten Spiel galt es schnell zu überwinden und im letzten Spiel der Saison einen guten Abschluss zu finden“, freute sich Stuhrs Trainer Oliver Ihde, dessen Team den besseren Start erwischte. Der TB Stöcken kämpfte sich zur Pause nochmal auf ein 4:3 heran. „Schließlich gelang es uns nach Beginn der zweiten Hälfte, einen guten Vorsprung zu erspielen und nur zwei weitere Gegentreffer zu-



Goldmedaillen und Urkunde für den Meister SV Heiligenfelde! Auf die Bundesliga freuen sich (hinten von links): Katrin Winte, Spielertrainerin Svenja Kotte, Mathe Schäfer, Vanessa Boschen, Tabea Niemann und Betreuer Frank Janshen sowie (vorn von links): Christin Kistenreich, Diana Hildebrandt, Frederike Janshen und Celine Sømmann.

FOTO: SV HEILIGENFELDE

## NIEDERSACHSENliga (ABSCHLUSS)

### ■ Tabelle

Sudweyhe II - Stuhr	9:6
Oldenbrok II - Linden	12:16
Stuhr - Stöcken	10:5
Sudweyhe II - Linden	10:17
Oldenbrok II - Brake	12:16
Stöcken - Barrien	5:10
Heiligenfelde - Thedinghausen	11:5
Brake - Heiligenrode	9:9
Thedinghausen - Barrien	9:8
Heiligenfelde - Heiligenrode	5:12
1. SV Heiligenfelde	18 224:117 31:5
2. TSV Heiligenrode	18 203:129 29:7
3. TV Thedinghausen	18 178:152 27:9
4. TSV Barrien	18 153:141 18:18
5. TV Stuhr	18 140:162 18:18
6. Victoria Linden	18 191:179 15:21
7. Braker TV	18 215:248 15:21
8. TuS Sudweyhe II	18 135:164 14:22
9. TB Stöcken II	18 145:210 11:25
10. Oldenbroker TV II	18 179:261 23:4

### ■ Stenogramme

**TV Stuhr:** Jasmin Rudolph (2), Birthe Harzmeyer (5), Ivonne Jensen (4), Victoria Bialek (1), Melina Kramer (1), Laura Nordloh (2), Kristin Wessels, Kristina Rother (1).

**TSV Heiligenrode:** Samantha Pörschke (7), Linda Brings (2), Sidney Bothmer (3), Janina Schadwinkel (3), Malin Kortkamp (3), Charline Sündermann (1), Nadja Burgdorf (1), Gabi Brosowsky (1), Jördis Detken.

**SV Heiligenfelde:** Svenja Kotte (1), Diana Hildebrandt (1), Vanessa Boschen (1), Katrin Winte, Celine Sømmann (1), Christin Kistenreich (3), Frederike Janshen (6), Marthe Schäfer (1), Tabea Niemann (2).

**TuS Sudweyhe II:** Nadia Genthe (3),

Vanessa Schulenberg (1), Beatrice Hauch (1), Nina Buch (3), Enna Bening (4), Tania Genthe (2), Lilia Slanitz (2), Jana Nullmeyer (3).

**TSV Barrien:** Stephanie Kröner (2), Sarah Zieske (7), Fenna Alfke, Johanna Grünhagen, Kristin Rumpfeld (4), Jasmin Jaentsch (2), Joana Peters (1), Lena Klinker (1), Anna Seewers (1).

### ■ Korbjägerinnen

Samantha Pörschke (Heiligenrode)	46
Svenja Kotte (SV Heiligenfelde)	41
Frederike Janshen (SV Heiligenfelde)	38
Malin Kortkamp (Heiligenrode)	38
Sarah Zieske (TSV Barrien)	37
Birthe Harzmeyer (TV Stuhr)	37
Louise Nordloh (TV Stuhr)	31
Ivonne Jensen (TSV Heiligenrode)	31
Christin Kistenreich (Heiligenfelde)	29

sehen ist, dass sich die Körbe auf alle verteilt haben“, so Hollendiek, der sich nun freut, dass „erstmal etwas Ruhe ist“.

**TB Stöcken - TSV Barrien 5:10 (4:6):** Für beide Mannschaften ging es um nichts mehr. Das Spiel war bis zur Mitte der ersten Halbzeit aus-

uns, konzentriert ins Spiel zurückzufinden“, so Barriens Fenna Alfke, deren Team in der zweiten Halbzeit lediglich einen weiteren Gegentreffer zuließ und das Spiel souverän zu Ende brachte.

**SV Heiligenfelde - TV Thedinghausen 11:5 (5:3):** Ein Sieg gegen den Tabellendritten aus Thedinghausen bedeutete die Meisterschaft. Die um den Aufstieg kämpfenden Thedinghauser erwischten den besseren Start, wodurch der SVH zunächst einem 0:2-Rückstand hinterließ. Durch verschiedene Distanztreffer drehte der Tabellenführer das Spiel bis zur Pause zu einer 5:3-Führung. „In der zweiten Hälfte haben wir unsere Stärken ausgespielt und mit einer Vielzahl von Spielerinnen getroffen“, so SVH-Pressesprecherin Marthe Schäfer. Die Abwehr ließ in der zweiten Halbzeit lediglich zwei Treffer zu, sodass am Ende – neben einem souveränen Sieg – der Meistertitel gefeiert werden konnte.

**SV Brake - TSV Heiligenrode 9:9 (5:2):** Die Nervosität auf Seiten der Heiligenroder war groß. Aufgrund des Vorergleichnisses und des deutlich besseren Korbverhältnisses, würde ein Punkt reichen um als zweiter Aufsteiger festzustellen. Eine stark aufgelegte Braker Korbfrau machte dem TSV allerdings das Leben schwer. Die Mannschaft von der Unterweyher erarbeitete sich ein 5:2 zur Halbzeit. Nach der Pause stellte Heiligenrode die Abwehr um und konnte zwischenzeitlich bis auf einen Korb verkürzen. Heiligenrode öffnete zwei Minuten vor dem Ende beim Stand von 7:9 die Abwehr. In den letzten 42 Sekunden gelang dem Team von Tanja Cassens und Britta Brings zunächst der Anschlusstreffer. Mit dem letzten Wurf erzielte

umjubelten Ausgleichstreffer zum Endstand und dem wichtigem Punktgewinn im Aufstiegskampf.

**TSV Thedinghausen - TSV Barrien 9:8 (5:7):** „Im letzten Spiel der Saison wollten wir noch ein letztes Mal alles geben und eine schöne Partie zeigen“, erklärte Barriens Fenna Alfke. Beide Mannschaften lieferten einen kämpferischen Auftritt und gestalteten die Partie ausgeglichen. Mit dem Schlusspfiff gelang Thedinghausen noch der 9:8-Siegtreffer, und Barrien musste nach einem unkämpften Spiel eine Niederlage zum Abschluss hinnehmen. Das Team wurde am Ende Vierter.

**SV Heiligenfelde - TSV Heiligenrode 5:12 (2:7):** Heiligenrode spielte nach dem Punktgewinn im ersten Spiel befreit auf und erarbeitete sich mit starken Rückraumwürfen und Hebern eine komfortable Führung und am Ende einen sicheren Sieg. „Leider war bei uns die Luft raus, weshalb sowohl in der Verteidigung und im Angriff zu viele Fehler passierten“, kommentierte Heiligenfeldes Betreuer Frank Janshen. Beide Teams sehen sich im Herbst in der Bundesliga wieder. „Wir sind stolz und freuen uns auf die kommende Aufgabe“, so das Heiligenroder Trainerduo Cassens und Brings, die ihrem Team zusätzlich ein großes Kompliment aussprechen: „Jeder hat für jeden gekämpft.“

Heiligenfeldes Spielertrainerin Svenja Kotte zog ein positives Saisonfazit: „Jede Spielerin hat sich toll weiterentwickelt und ihren Platz im Team gefunden.“ Sie bedankte sich bei allen Spielerinnen für den tollen Einsatz sowie dem Ehepaar Janshen für die Unterstützung über die gesamte Saison.